

Februar 2022

Was soll ich NEUES schreiben? Schikanen ließen teilweise nach, so kann ich nicht viel berichten. Werde nur noch alle 2 Monate etwas berichten.

Mein Tagesablauf: mit Aufbewahrungsvollzug, zum Bediensteten redet, nichts passiert, nur Einschluss im 9m² Haftraum. Davor gewöhne ich mich auch noch 6, 5 Jahren Haft nicht.

Ein Gutes hat alles, mir ist bewusst geworden, was ich für ein schönes Leben hatte, auch ein besonders schönes Berufsleben. Mit großer Freude war ich dabei jeden Tag, bekam Anerkennung nicht nur in Form von Abschiedsgeschenken, wenn der Kurs zu Ende war. Manchmal freute ich mich auf den nächsten Tag - wohlgemutet Arbeitstag. Wie armseelig erscheinen mir dagegen die Bediensteten hier im Frauenhaus.

Bei einer älteren Bediensteten, weiß ich gar nicht, ob sie zum vollständigen Satz sagen kann zu Gefangenen. Alles ist nach Anweisung der VAL in Sch. ohne selbst Position beziehen zu wollen oder nur mitgenommen aus dem DDR-Knast?

Dann wieder der allseits unbeliebte Bedienstete J., für ihn wäre die Arbeit Koffer hantieren, runquatschen schon ok wenn der Störfaktor Gefangener nicht wäre. Erwähnenswert eine junge blonde Bedienstete grad bei den Männern VZ, wäre sie nicht in Uniform würde sie super zu den meisten Gefangenen insbesondere den Südhäusern passen. Und der überörtliche Handel wird nicht nur von Gefangenen betrieben.

Aber es gibt auch eine andere große Kategorie, das sind die
jungen "frischen" Bediensteten, die gerne mit den Gefangenen
arbeiten wollen und nicht dürfen. Sie sind vom Beruf ent-
täuscht. Fragen wir sie und uns mal: Wie gerne kommen
sie wohl zur Arbeit?

Kein volles Mitleid haben diese Bediensteten, aber leider ist
Zinner bislang dabei der uns Bbg, VolkzG schaut und in
die Wirklichkeit der Umsetzung in der JVA L4-Du.

Was wird passieren? Anfangs kommen sie noch mit
einem Lächeln im Gesicht nach 3-4 Monaten wurde es
erfolgreich abstimmt man rüht merkt wie sie in der
Mühle der Gleichgültigkeit stecken bleiben, Trost - Verbe-
samt - Job auf Lebenszeit (wenn Zinner kein Handel erwirkt
wird)

Manchmal fühle ich meinen Trost in den Gedanken -
wenn geht es schlechter den auf Lebenszeit hat stumpfen Be-
fehlsausführern - Schlüsselstreber oder mit als Langzeit-
strafe mit 40j. glücklichem Berufsleben.

Hier baut man sich an den Gedanken, es geht anderen
Menschen schlechter auf, alle unheilbar Kranken,
alle Bedienstete dieses JVA - Frauenbaus.

Wer hat das bessere los gezogen?